

Hygiene- und Planungsleitfaden für Waschräume

Produkt- und Designstrategien in einer
Post-COVID-19-Ära



QUALITÄT SEIT 1906

Das Waschräumdesign muss den geltenden Normen für die Barrierefreiheit von Gebäuden, den Vorgaben der ADA, ICC/ANSI A117.1 oder örtlichen Anforderungen entsprechen.

Weitere Informationen zu einem vorgabekonformen Design finden Sie in **Bobricks Planungshilfe für barrierefreie Waschräume**.

Waschräume mit Ein- und Ausgangstüren

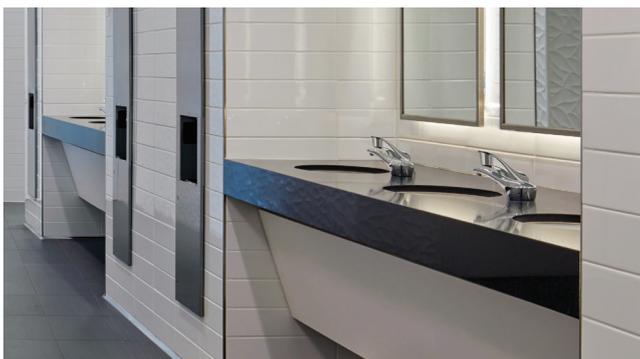
Die Ein- und Ausgänge von Waschräumen sind Bereiche mit hohem Berührungspotenzial, vielen sozialen Interaktionen und möglicher Überlastung. Dies kann zu Kontamination, Keimverschleppung und anderen Hygieneproblemen führen. Beim Design sollte daher Folgendes berücksichtigt und geprüft werden: die Besucherdichte, die Hauptnutzungszeiten und insbesondere Muster der Besucherströme. So können die richtigen Systeme aufgestellt und Barrierefreiheit sichergestellt werden.

Wichtige Aspekte:

- 1. Türen entfernen:** Türgriffe und Schilder an Türen sind Kontaktpunkte, die Bakterien beherbergen und übertragen. Mit dem Entfernen von Türen wird eine Keimübertragungsstelle eliminiert, die sonst jeden Tag in regelmäßigen Abständen gereinigt werden muss und einen entsprechenden Zeit-, Arbeits- und Kostenaufwand verursacht. Werden Türen entfernt, müssen die Luftqualität und eine mögliche Geruchsbelästigung berücksichtigt werden.
- 2. Türen beibehalten:** Blockieren Sie die Türen, damit sie geöffnet bleiben, oder erwägen Sie Türen mit Push-Funktion und weisen Sie gut sichtbar darauf hin, dass diese Türen mit Ellbogen oder Schultern geöffnet werden sollen. Stellen Sie einen Papiertuchspender, einen Abfallbehälter und einen Handdesinfektionsmittelspender neben den Türen auf, damit Benutzer ihre Hände vor dem Berühren der Türgriffe und Türblenden schützen können. Platzieren Sie einen Papiertuchspender in den Waschräumen, der beim Verlassen genutzt werden kann, sowie einen Abfallbehälter außerhalb des Waschräume, in den die Papiertücher beim Verlassen geworfen werden können. Stellen Sie Handdesinfektionsmittel außerhalb des Waschräume zur Verfügung.

Produktmodellnummern für Ein- und Ausgangsbereiche:

- B-2721** WC-Faltpapierspender zur Aufputzmontage
- B-268** Eckabfallbehälter zur Aufputzmontage
- B-2012** Automatischer Handdesinfektionsmittelspender zur Wandmontage
- B-35903** TrimLineSeries™ Papierhandtuchspender für den Wandeinbau
- B-35633** TrimLineSeries Abfallbehälter für Entsorgungsklappe für den Wandeinbau



Waschbecken, Händewaschen, Trockenbereiche

Gründliches Händewaschen zählt zu den Maßnahmen, die von der WHO ausdrücklich empfohlen werden, um die Verbreitung von Covid-19 einzudämmen. Daher sollten Waschräume so gestaltet werden, dass sie zum Händewaschen und -trocknen anleiten und auf diese Weise die Übertragung von Viren reduzieren. Nach Nutzung des Waschbeckens sollte möglichst wenig Wasser in den Trockenbereich gelangen. Dies ist wichtig, um zu bestimmen, wo die einzelnen Systeme aufgestellt werden. Bei der Ermittlung des voraussichtlichen Besucheraufkommens im Waschräumen sollten Warteschlangen und Staus an den Waschbecken oder Waschtischen berücksichtigt werden.

Wichtige Aspekte:

1. Hände waschen: Berührungslose, freihändig bedienbare, sensorgesteuerte, automatische Armaturen und Seifenspender reduzieren unnötige Kontaktpunkte. Durch in Waschtischen montierte Seifenspender wird nicht nur weniger Seife verschüttet, sie ist auch problemlos erreichbar. Der Verzicht auf Seifensysteme mit Wechsellpatronen zugunsten von Seifenspendern mit Großgebindebefüllung sorgt für deutlich weniger Versorgungsprobleme oder Ausfälle.

2. Hände trocknen: Sensorgesteuerte, automatische Rollenpapierspender oder Händetrockner reduzieren unnötige Kontaktpunkte. Ziehen Sie manuell ausgegebenes Faltpapier für eine stärkere individuelle Nutzung in Betracht, z. B. zum Öffnen von Türen, Reinigen von Oberflächen oder für andere Besucherbedürfnisse. Händetrockner, sofern vorhanden, sollten in der Nähe des Handwaschbereichs platziert werden, um Wasserverschleppung zu vermeiden. Durch Händetrockner mit Nischenverkleidung wird der Luftstrom mit ggf. kontaminierten Wassertropfen eingeschränkt.

Außerdem lassen sich durch Kombieinheiten mit automatischem, sensorgesteuertem Rollenpapierspender sowie automatischem, sensorgesteuertem Händetrockner und Abfallbehälter der Trocknungsprozess und der Luftstrom regulieren und die Reinigung und Wartung vereinfachen.

3. Einrichtungen: Halterungen für persönliche Geräte und Gegenstände ermöglichen es, Handys, Tablets und Geldbörsen abseits von nassen Waschtischflächen sicher aufzubewahren. Ablagemöglichkeiten müssen leicht gereinigt und desinfiziert werden können. Schließlich sollten die Spiegel an geeigneter Stelle aufgehängt werden, um Warteschlangen und Staus zu vermeiden.

Abstände an den Waschbecken lassen sich durch folgende Maßnahmen einhalten:

Sperrern Sie jedes zweite Waschbecken, um Waschräumebesucher beim Händewaschen räumlich voneinander zu trennen.

Stellen Sie berührungslose, freistehende Abfallbehälter zwischen den Waschbecken auf, um die Abfallkapazität zu erhöhen und die Einhaltung von Abständen durchzusetzen.

Montieren Sie Urinaltrennwände zwischen den Waschtischen, und zwar auf der Waschtischoberfläche und bis zu einer Höhe von 2134 mm sowie über die gesamte Tiefe des Waschtisches.

Bringen Sie vor dem Waschbereich Bodenmarkierungen im Abstand von 1 Meter an, um das bereits erwähnte Anstehen zu organisieren.

Zur Infektionskontrolle und einfachen Reinigung sollten die Oberflächen der Waschtische keine Fugen haben und nicht porös sein. Die Verwendung von porösen, weichen, leicht zerkratzbaren, stark strukturierten Oberflächen sollte vermieden werden.

In den technischen Datenblätter der angegebenen Produkte finden Sie weitere Informationen bezüglich Wartung, Reparaturteilen und Betriebsanweisungen.

Produktmodellnummern für Handwasch- und Handtrockenbereiche:

- B-824** SureFlo® Sensor-Seifenspender mit Befüllung von oben
- B-858** DesignerSeries Sensor-Flüssigseifenspender zur Waschtischmontage
- B-635** Klutch Mobilgerätehalterung
- B-3725** Händetrockner für den Wandeinbau
- B-3974** ClassicSeries®, konvertierbarer, automatischer Universal-Papierrollenspender und Abfallbehälter für den Wandeinbau, mit LED-Leuchte/Abfallbehälter
- B-38030** Papierhandtuchspender/Automatischer Händetrockner/ Abfallbehälter für den Wandeinbau (3-in-1-Kombieinheit)

CGL-Trennwände zur Waschtischmontage

WC-Kabinen und Urinale

Räumliche Trennung, ein angenehmes Raumgefühl und Privatsphäre: Dies sind zentrale Aspekte bei der Gestaltung von Kabinen und Urinalen in Waschräumen. Die Kabinen sollten notwendige Papierprodukte wie WC-Sitzauflagen und geeignete WC-Papierspender bzw. Papierrollenhalter für die zu erwartende Benutzeranzahl bieten. Produktauswahl und -platzierung sollten immer die Anforderungen an die Barrierefreiheit in Bezug auf Reichweite, Aktionsradien und Abstände erfüllen.

Wichtige Aspekte:

1. Toiletten: Entscheiden Sie sich für berührungslose, sensorgesteuerte, automatische Spülventile, die freihändig bedient werden können.

2. WC-Kabinen-Zubehör:

a. WC-Papierspender: Wählen Sie einen WC-Papierspender, der für das Besucheraufkommen im Waschraum geeignet ist. Es sind Papierrollenhalter für extragroße Rollen und Mehrfach-WC-Papierrollenhalter erhältlich. Außerdem gibt es Spender zur Trennwandmontage, die den Platzbedarf minimieren.

b. WC-Sitz-Auflagenspender: Kombieinheiten zur Trennwandmontage mit integriertem WC-Sitz-Auflagenspender minimieren den Platzbedarf.

c. Persönliche Abfallentsorgung: Kombieinheiten zur Trennwandmontage mit integriertem Abfallbehälter minimieren den Platzbedarf.

d. Weitere Einrichtungen:

i. Mobilgerätehalterung: Damit wird eine sichere Aufbewahrung von Handys, Tablets, Geldbörsen abseits von verschmutzten oder nassen Böden in WC-Kabinen ermöglicht.

ii. Papierhandtuchspender: Damit lassen sich Kontaktpunkte in der WC-Kabine minimieren.

iii. Handdesinfektionsmittelspender

3. Kabinen und Trennwände: Suchen Sie Trennwand- oder Kabinensysteme und Beschläge, die ohne Fingereinsatz bedient werden können. Erwägen Sie eine manuelle Bedienung mit dem Ellbogen, dem Unterarm oder der Seite einer Faust.

a. Material: Zur Infektionskontrolle und einfachen Reinigung sollten die Oberflächen der Kabinen nicht porös sein. Die Verwendung von porösen, weichen, leicht zerkratzbaren, stark strukturierten Oberflächen sollte vermieden werden. Verwenden Sie von der Environmental Protection Agency (EPA) zugelassene Desinfektionsmittel, die laut Etikett gegen neu auftretende virale Krankheitserreger wirksam sind. In den technischen Datenblättern der Hersteller finden Sie weitere Informationen bezüglich Porosität, Kratzfestigkeit und Einhaltung von Brandschutzbestimmungen sowie Wartung und Reinigungsfähigkeit.

b. Privatsphäre: Verändern Sie standardmäßige Einzelkabinen und barrierefreie Toiletten auf eine Stärke von 76 mm. Damit Abstände in bestehenden Waschräumen eingehalten werden, sollten Sie in Betracht ziehen, jede zweite Kabine zu sperren.

c. Abstände: Bringen Sie vor den WC-Kabinen Bodenmarkierungen im Abstand von 1 Meter an, um das Anstehen zu organisieren, oder ziehen Sie Anzeigen an Türen oder über Kabinen in Betracht, die Auskunft darüber geben, ob die Toilette besetzt ist.

4. Urinale: Die Einhaltung von Abständen kann sichergestellt werden, indem jedes zweite Urinal gesperrt wird, um die Kapazitäten zu kontrollieren.

a. Vergrößern Sie Urinaltrennwände. Bodenmontierte Urinaltrennwände sollten mindestens 2134 mm hoch, 610 mm tief und 76 mm stark sein. Der jeweilige Urinalbereich muss mindestens 762 mm breit sein, um die Normen für Barrierefreiheit zu erfüllen.

b. Leitsystem: Bringen Sie vor den Urinalen Bodenmarkierungen im Abstand von 1 Meter an, um das Anstehen zu organisieren.

Einrichtungen: Ziehen Sie in Erwägung, einen Halter für persönliche Geräte, ein Regal oder Handdesinfektionsmittelspender an den Urinalen anzubringen.

c. Material der Urinaltrennwände: Zur Infektionskontrolle und einfachen Reinigung sollten die Oberflächen der Trennwände nicht porös sein. Die Verwendung von porösen, weichen, leicht zerkratzbaren, stark strukturierten Oberflächen sollte vermieden werden. Verwenden Sie von der Environmental Protection Agency (EPA) zugelassene Desinfektionsmittel, die laut Etikett gegen neu auftretende virale Krankheitserreger wirksam sind. In den technischen Datenblättern der Hersteller finden Sie weitere Informationen bezüglich Porosität, Kratzfestigkeit und Einhaltung von Brandschutzbestimmungen sowie Wartung und Reinigungsfähigkeit.

Modellnummern für Produkte in WC-Kabinen und Urinalbereichen:

- B-635** Klutch Mobilgerätehalterung
- B-2012** Automatischer Handdesinfektionsmittelspender zur Wandmontage
- B-2621** ClassicSeries Papierhandtuchspender zur Aufputzmontage
- B-270** ConturaSeries® Damenbinden-Abfallbehälter zur Aufputzmontage
- B-35303** TrimLineSeries Damenbinden-Abfallbehälter für den Wandeinbau
- B-3013** TrimLineSeries WC-Sitz-Auflagenspender für den Wandeinbau
- B-3588** TrimLineSeries Papierrollenhalter zur Aufputzmontage
- B-3091** ClassicSeries Papierrollenhalter, WC-Sitz-Auflagenspender und Abfallbehälter für den Wandeinbau
- B-3092** ClassicSeries Papierrollenhalter, WC-Sitz-Auflagenspender und Abfallbehälter für den Wandeinbau
- 819440** Gerade Haltestange (und 819441)
Auch erhältlich als Doc M- und DDA-konforme Modelle.

Bobrick Kabinen- und Toilettentrennsysteme

PRIVADA® Cubicles
Evolve Cubicles
Traditional DuraLineSeries® CGL
SierraSeries® SCRC
DesignerSeries™ HPL
TrimLineSeries™ HPL
Thrislington Cubicles

Eine vollständige Aufstellung aller Produkte und unterstützender Dokumente finden Sie unter bobrick.com.



B-635
Klutch
Mobilgerätehalterung

Auswahlhilfe für einen absolut hygienischen Waschraum

Seifenspender

B-824

B-858

Handdesinfektions-
mittelspender

B-2012

Papierhandtuch-
spender

B-2621

B-3974

B-35903

Händetrockner

B-3725

Abfallbehälter

B-268

B-35633

Papierhandtuchspender/
automatischer
Händetrockner/
Abfallbehälter

B-38030

Damenbinden-
Abfallbehälter

B-270

B-35303

Griffstangen

819440 / 819441

WC-Sitz-Auflagenspender

B-3013

WC-Papierspender

B-272

B-3588

Papierrollenhalter, WC-
Sitz-Auflagenspender und
Abfallbehälter

B-3091

B-3092

Mobilgerätehalterung

B-635

Kabinen- und Toiletentrennsysteme

PRIVADA® Cubicles

Evolve Cubicles

Traditional DuraLineSeries® CGL

SierraSeries® SCRC

DesignerSeries™ HPL

TrimLineSeries™ HPL

Thrislington Cubicles

DESIGN

Ob Schul- oder Gesundheitswesen, Einbau oder Aufputzmontage, wir haben das passende Design.

HYGIENIC

Kreuzkontaminationen zu minimieren, ist ein wichtiges Anliegen. Viele Bobrick-Waschraumzubehöriteile verhindern die taktile Interaktion des Menschen oder begrenzen den Kontakt zu den Verbrauchsmaterialien wie bei Papierhandtüchern.

DURABLE

Die stabile Konstruktion und die inhärente Wartungsfreundlichkeit sind Standards für das Bobrick-Waschraumzubehör. Sie sorgen für Funktionalität und eine entsprechende Wartung während der gesamten Nutzungsdauer des Gebäudes.

COMPLIANT

Bobrick berät gerne ausführlich zum Thema Barrierefreiheit von Toiletentrennwänden, darunter die rollstuhlgerechte Gestaltung von WC-Kabinen, Heranfahren, Wenderadien und Reichweite.

BOBRICK

QUALITÄT SEIT 1906
BOBRICK.COM